

Hannover, 28. Mai 2015



Vereinte Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen

Tarifkonflikt Sozial- und Erziehungsdienst: 15.000 Teilnehmer an norddeutscher Großdemonstration in Hamburg

An einer norddeutschen Großdemonstration und Kundgebung haben sich heute rund 15.000 streikende Sozialarbeiter und Erzieherinnen auch aus Niedersachsen und Bremen beteiligt. Anlass dieser und einer weiteren Großdemonstration in Frankfurt/M. ist die am heutigen Donnerstag stattfindende Mitgliederversammlung der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in Frankfurt. Nach wie vor haben diese kein verhandlungsfähiges Angebot zur Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe vorgelegt.

Die Vorsitzende der Kita-Landeselternvertretung in Niedersachsen hat heute den Verhandlungsführern der kommunalen Arbeitgeber über 50.000 Unterschriften einer Online-Petition „Eltern für ErzieherInnen“ übergeben. In ihrer Mitteilung heißt es unter anderem: „Das Ende des Streiks liegt in der Hand der heutigen Vollversammlung des Verbandes der Kommunalen Arbeitgeber.“ (<https://www.change.org/p/eltern-für-erzieherinnen-wir-sind-solidarisch-im-kitastreik/u/10911313>).

Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov haben 61 Prozent der Bundesbürger Verständnis für den derzeitigen Streik der Erzieherinnen. Lediglich 28 Prozent der Befragten zeigten kein Verständnis. (<https://yougov.de/news/2015/05/26/weiterhin-grosses-verstandnis-fur-kita-streiks/>)

Am heutigen 13. Streiktag haben in Niedersachsen und Bremen 5.700 Sozialarbeiter und Erzieherinnen ihre Arbeit niedergelegt. Damit ist von den insgesamt 22.800 Beschäftigten in den kommunalen Sozial- und Erziehungsdiensten in beiden Bundesländern ein Viertel im Ausstand. „Die Streikbeteiligung ist nach wie vor anhaltend hoch und die Wut der Beschäftigten auf die Arbeitgeber steigt täglich“, sagte ver.di-Streikleiter Martin Peter.

Von den etwa 1.700 kommunalen Kindertagesstätten, Krippen und Spielhäusern in Niedersachsen und Bremen sind über 1.000 vom Streik betroffen oder geschlossen. Die Gewerkschaft ver.di hat derzeit 20 Notdienstvereinbarungen mit Städten und Gemeinden abgeschlossen, um Notgruppen in Kitas einzurichten, so zum Beispiel in Bremen oder Hannover. Ab kommenden Montag (1. Juni) wird in der Landeshauptstadt Hannover die Zahl der zur Verfügung stehenden Kita-Plätze von 370 auf 420 erhöht.

Rückfragen an:

Martin Peter, mobil: 0170 4594305

Katja Winglewski, mobil: 0151 14269928

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.: Ulf Birch
Pressesprecher
ver.di-Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen
Goseriede 10
30159 Hannover

Tel.: 0511/12400-105/-106
Fax: 0511/12400-107
Mobil: 0170/7812412
e-mail: ulf.birch@verdi.de
www.verdi-niedersachsen-bremen.de